



Tübinger  
Musikschule

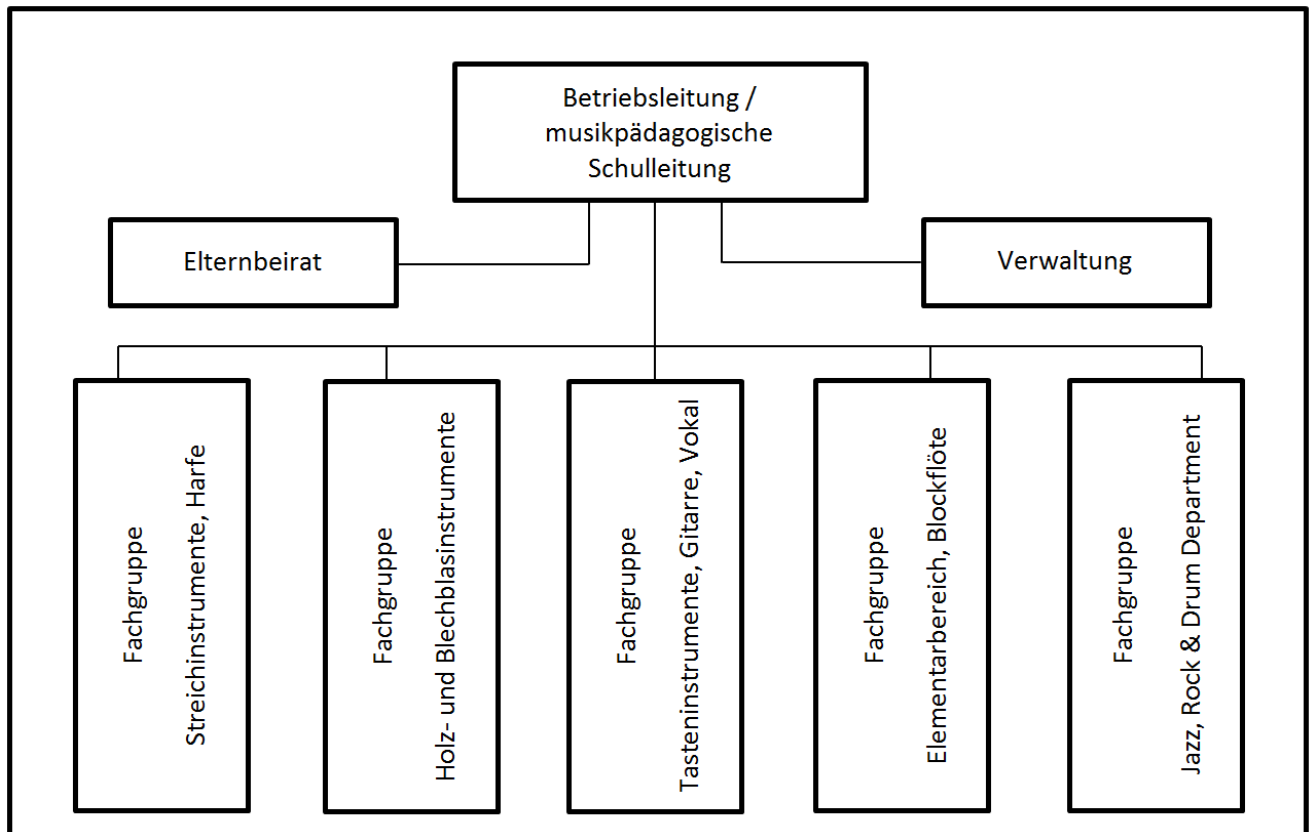
Jahresabschluss 2020  
der Tübinger Musikschule  
Eigenbetrieb der  
Universitätsstadt Tübingen

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>I. Lagebericht</b>	<b>3</b>
<b>II. Gewinn und Verlustrechnung 2020</b>	<b>7</b>
<b>III. Bilanz 2020</b>	<b>8</b>
<b>IV. Anhang</b>	
1. Allgemeine Angaben	10
2. Grundlagen der Bilanzierung	10
3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	11
3.1. Umsatzerlöse	11
3.2. Sonstige betriebliche Erträge	13
3.3. Materialaufwand und bezogene Leistungen	14
3.4. Personalaufwand	14
3.5. Sonst. betriebliche Aufwendungen	15
3.6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16
3.7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	17
3.8. Steuern	17
4. Erläuterungen zur Bilanz	17
4.1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	17
4.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	17
4.3. Bankkonto	17
4.4. Rechnungsabgrenzungsposten	18
4.5. Gewinn/Verlust	18
4.6. Empfangene Ertragszuschüsse	18
4.7. Rückstellungen	18
4.8. Verbindlichkeiten	18
4.9. Rechnungsabgrenzungsposten passiv	19
5. Vorschlag zur Ergebnisverwendung	19
<b>V. Anlagen</b>	
Anlage A Entwicklung des Anlagevermögens	20
Anlage B - Investitionen in das Anlagevermögen	21
Anlage C - Erfolgsübersicht	22
Anlage D - Vermögensplanübersicht	23

## I. Lagebericht

Der Aufbau des Eigenbetriebs Tübinger Musikschule (TMS) ist in dem folgenden Organigramm dargestellt.



Das Geschäftsjahr 2020 konnte die TMS mit einem Jahresüberschuss von 48.663,53 Euro abschließen. Der Gesamtumsatz betrug 2.848.888,40 Euro, 2.922.990 Euro waren im Wirtschaftsplan angesetzt. Die Erlöse abzüglich der Zuschüsse der Universitätsstadt Tübingen betragen 1.597.025,02 Euro, dies entspricht 56,06 % des Umsatzes (57,36 % im Jahr 2019).

Auf Grund der Rechtsverordnung der Landesregierung von Baden-Württemberg über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus durfte ab dem 17. März 2020 kein Präsenzunterricht in der Tübinger Musikschule mehr stattfinden. Ebenso mussten sämtliche Kooperationen mit Schulen und Kindertageseinrichtungen gestoppt werden. Das Gebäude der Musikschule wurde für den Publikumsverkehr bis auf weiteres geschlossen. Praktisch ohne jede Unterbrechung fand der größte Teil des Instrumental- und Vokalunterrichts online statt. Die Musikschullehrerinnen und -lehrer standen in engem Kontakt mit ihren Schülerinnen und Schülern. Sie unterrichteten je nach Möglichkeit per Video-Chat, Telefon, über verschiedene Social-Media-Plattformen oder durch die Zusendung von Videos oder Hörproben.

Auch wenn die Klangqualität der digitalen Medien und der Videoverbindungen nicht immer optimal ist, ermöglichte diese Unterrichtsform ein Stück Normalität und die Schülerinnen und Schüler konnten weiter musikalisch betreut werden. Auch gab es aus den Familien viele positive Rückmeldungen.

Ab dem 11. Mai durfte die Tübinger Musikschule wieder für einen Teil des Unterrichts geöffnet werden. Der Einzelunterricht für Streich-, Zupf-, Tasten- und Schlaginstrumente konnte nach acht Wochen digitaler Überbrückung für 570 Schülerinnen und Schüler wieder als Präsenzunterricht stattfinden. Der Unterricht für Blasinstrumente und Gesang wurde vorerst weiterhin online durchgeführt. Auch Gruppenunterricht und Ensembleproben waren nach der Landesverordnung als Präsenzangebot noch nicht zulässig.

Zum Schutz der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte waren umfangreiche Hygienebestimmungen einzuhalten.

Ab dem 25. Mai war für 900 Schülerinnen und Schüler aller Fachbereiche wieder instrumentaler und vokaler Einzelunterricht in Präsenz erlaubt.

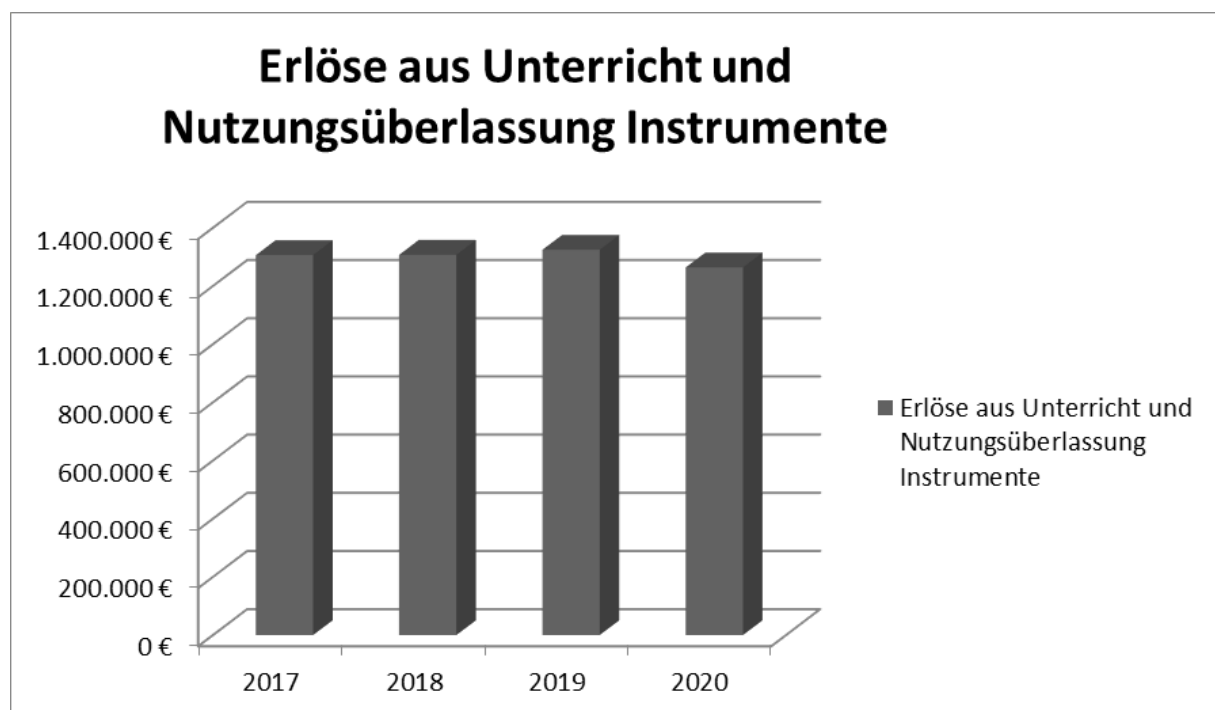
Ab dem 15. Juni wurde für ca. 1200 Schülerinnen und Schüler wieder Präsenzunterricht gestattet. Nahezu alle Schulkooperationen und Kooperationen mit Kindertageseinrichtungen, Ensembles und Chöre wurden unterrichtet.

Ab dem 01. Juli durften alle Chöre und Ensembles mit maximal 19 Teilnehmern proben.

Durch den Lock Down light ab November hatte die Musikschule keine weiteren Einschränkungen.

Ab dem 16. Dezember 2020 wurde erneut ein Lock Down angeordnet und somit der Präsenzunterricht untersagt.

Die Einnahmen aus dem Instrumental- und Vokalunterricht lagen im Jahr 2020 um 68.611 € unter dem im Wirtschaftsplan angesetzten Wert, im Elementarbereich um 1.334 Euro, im Orientierungsbereich um 12.795 Euro und im Ensemblebereich um 6.225 Euro. Durch die Einschränkungen der Möglichkeiten zu unterrichten mussten in erheblichem Umfang Gebühren zurückerstattet werden. Auch im Bereich der Kooperationen mit Kindertageseinrichtungen und Schulen entfielen 18.600 Euro der geplanten Einnahmen.



Die Gesamtschülerzahlen und die Jahreswochenstunden der Tübinger Musikschule lagen im Jahr 2020 deutlich unter denen des letzten Jahres. Im Jahresverlauf nahmen 2381 Schülerinnen und Schüler die Angebote der TMS wahr (2647 Schülerinnen und Schüler im Jahr 2019). Im Durchschnitt wurden 865,70 Jahreswochenstunden unterrichtet (911,17 Jahreswochenstunden im Jahr 2019).

Die Erstattungen für die KreisBonusCard Junior lagen im Jahr 2020 2.199,78 Euro unter dem Vorjahr. Für das Jahr 2020 betragen die Erstattungen 35.603,38 Euro (37.803,16 Euro in 2019, 31.307,50 Euro in 2018, 29.015 Euro in 2017).

Die Zahl der Kinder, die eine Ermäßigung der Unterrichtsgebühren erhalten haben, war mit 108 Schülerinnen und Schülern leicht rückläufig (118 Schülerinnen und Schüler in 2019, 121 in 2018, 97 in 2017). Die Vergünstigungen durch die KreisBonusCard Junior werden weiterhin gerne genutzt und ermöglichen Kindern und Jugendlichen den Zugang zum Musikunterricht, der diesen ansonsten aus finanziellen Gründen verwehrt wäre.

Der Zuschuss des Landes Baden-Württemberg zu den Aufwendungen für das pädagogische Personal wurde im Jahr 2020 von 10 % auf 12,5 % erhöht und lag somit mit 58.540 Euro über dem eingeplanten Zuschuss. Diese Erhöhung des Zuschusses war zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes noch nicht bekannt.

Weiterhin wurden nicht eingeplante Zuschüsse über 4.219 Euro gewährt.

Die Aufwendungen für Gehälter und Honorare lagen um 79.863 Euro unter den Planansätzen für 2020. Der verminderte Aufwand resultierte daraus, dass eine 100 % Arbeitsstelle in der Verwaltung für fünf Monate nicht besetzt war. Die Mehrarbeit, möglich für die Musikschullehrkräfte im Rahmen der 25 % Flexiklausel, wurde vermindert auch als Vorbereitung auf einen zweiten möglichen Lock Down im Herbst.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen durch die geänderte Unterrichtssituation deutlich unter den eingeplanten Werten, vornehmlich für Notenmaterial, Werbungskosten, Hausdruckerei, Reinigungsdienste, Reise- und Fortbildungskosten.

Im Jahr 2019 hat die Tübinger Musikschule ein Schutzkonzept zum Kindeswohl entwickelt. Mit einem Beteiligungsprozess startete dies am pädagogischen Tag im März 2019 für das gesamte Kollegium. Aus den Ergebnissen wurde der Entwurf eines Schutzkonzeptes zusammengestellt, das beim pädagogischen Tag 2020 dem Kollegium erneut für die endgültigen Feinabstimmungen vorgelegt wurde. Im November stimmte auch der Personalrat dem Schutzkonzept zum Kindeswohl zu, das anschließend veröffentlicht wurde. Es ist auf der Homepage der Musikschule zu finden und liegt jedem Anmeldebogen bei.

Das Jahr 2020 war für die Tübinger Musikschule geprägt von den Einschränkungen, die auf Grund der Corona Pandemie nötig waren. Dennoch waren unterschiedliche Angebote möglich und es fanden einzelne Konzerte statt. Der Bericht gibt eine chronologische Darstellung des Jahres:

Auf Einladung der Musikschule kam im Februar kurz vor dem 1. Lock Down ein Orchester der Scuola Comunale di Musica Bastia Umbra zu Besuch nach Tübingen und ein Freundschaftskonzert mit jungen Musikerinnen und Musikern aus beiden Städten fand statt. Das Orchester aus Tübingens Partnerstadt Perugia bot gemeinsam mit den Gitarrenschülerinnen und -schülern der Tübinger Musikschule ein abwechslungsreiches Programm. Ein Schulbesuch und Begegnungen mit gleichaltrigen Schülerinnen und Schülern des Wildermuth-Gymnasiums, gemeinsame Musikproben und eine Stadtführung ergänzten den Aufenthalt der Jugendlichen in Tübingen.

Der Teeniechor der Tübinger Musikschule reiste in der Zeit vom 05. bis 07. März 2020 nach Bonn, um mit über 200 weiteren Schülerinnen und Schülern beim Singprojekt „SingBeethoven“ mitzuwirken. Unter der Leitung von Friedhilde Trüün wurden musikalische „Perlen“ in Form von arrangierten Liedern

von Ludwig van Beethoven gesungen. Die Uraufführung des Projekts fand in der Kreuzkirche in Bonn und in einem weiteren Konzert in Bad Neuenahr statt.

Auch das Frühjahrskonzert des Jugendsinfonieorchesters der Tübinger Musikschule widmete sich am 08. März dem Jubilar Ludwig van Beethoven. Unter der Leitung von Piero Lombardi ließ das Orchester neben der Egmont Ouvertüre die 8. Sinfonie erklingen.

Im Juli führte wegen der Corona-Beschränkungen der traditionelle Samba-Zug der Tübinger Musikschule nicht durch die Tübinger Altstadt, sondern fand über einen Livestream im Internet statt. Rund 200 Kinder aus dem Elementarbereich der Musikschule spielten zusammen mit den Lehrkräften von zu Hause aus bei geöffneten Fenstern, auf dem Balkon oder im Garten mit verschiedenen Samba-Instrumenten. Die Kinder und ihre Familien versuchten so, das gesamte Stadtgebiet mit Samba-Rhythmen zu erfüllen.

Auch der Tag der offenen Tür der Tübinger Musikschule musste in diesem Jahr in veränderter Form stattfinden. Die Lehrkräfte boten unter anderem eine telefonische Beratung zu allen Instrumenten an, die an der Tübinger Musikschule unterrichtet werden. Aus der Aula der Musikschule wurde ein dreistündiges Konzert live im Internet gestreamt.

In der letzten Woche der Ferien konnten wie jedes Jahr die Ensembles Vacances der Tübinger Musikschule angeboten werden. An dem einwöchigen Intensivkurs für junge Streicherinnen und Streicher nahmen auch im Jahr 2020 rund 50 Musikerinnen und Musiker zwischen acht und 17 Jahren teil. Celldozent Joseph Hasten, künstlerischer Leiter und Organisator des Ferienkurses, und sein Dozenten-Team führten die Schülerinnen und Schüler in die großen Werke der Kammermusik ein und erarbeiten mit ihnen unterschiedliche Kompositionen. Die Streicher und Pianisten studierten das Konzertprogramm für einen Kammermusik-Nachmittag ein.

Der Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ konnte ausgerichtet werden. Auf Landes- und Bundesebene musste der Wettbewerb leider coronabedingt abgesagt werden.

Beim Wettbewerbsfestival der Sonderpreise (WESPE) in Freiburg musizierten Schülerinnen und Schüler der Tübinger Musikschule mit Erfolg – teilweise sogar in mehreren Kategorien.

Das Duo Anton Betz (Klarinette) und Elias Falk (Viola, Freiburg) wurde mit dem Preis der Hindemith-Stiftung in der Kategorie „Beste Interpretation eines Werks einer Komponistin“ (Rebecca Clarke) ausgezeichnet. Die Klarinettenschüler Igor von Gagern und Joscha Kremsler erhielten den Sonderpreis der Stadt Schwerin für die „Beste Interpretation eines Werkes der verfemten Musik“ (Ingolf Dahl).

Konstantin Arestov und Joscha Wagner, Schüler von Celldozent Joseph Hasten, musizierten beim Karel-Kunc-Musikwettbewerb der Stadt Bad Dürkheim erfolgreich: Das Duo Konstantin Arestov (Cello) und Anastassije Ostapenko am Klavier erhielt einen ersten Preis. Joscha Wagner (Cello), begleitet von Stylianos Topalidis am Klavier, wurde mit einem zweiten Preis ausgezeichnet.

Zu einem musikalischen Adventskalender lud die Musikschule vom 01. bis zum 24. Dezember ein, den Advent musikalisch zu feiern. Der Online-Adventskalender zeigte täglich neue kleine Video-Beiträge von Ensembles und Schülerinnen und Schülern der Musikschule, die traditionelle und internationale Weihnachtslieder, klassische Stücke oder Klezmermusik spielten.

Ab dem 16. Dezember wurde wiederum zur Eindämmung der Corona-Pandemie die Schließung der Musikschulen in Baden-Württemberg angeordnet. Die Musikschullehrerinnen und –lehrer mussten wieder zum Online-Unterricht zurückkehren.

Die Prognose für die Entwicklung der Musikschule ist bestimmt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Im Jahr 2021 fand bis zum jetzigen Zeitpunkt (Mitte Mai) bis auf zweieinhalb Wochen vor

Ostern kein Präsenzunterricht statt, Orchester und Ensembles können nicht proben. Aufgrund der aktuellen Coronasituation und des daraus bedingten Onlineunterrichts warten viele Familien mit der Anmeldung, bis eine Rückkehr zum Präsenzunterricht erfolgt ist. Die Einnahmen aus Unterrichtsgeldern liegen in erheblichem Umfang unter den geplanten Werten. Sondereffekte, die das wirtschaftliche Ergebnis positiv beeinflussen wie im Wirtschaftsjahr 2020, sind lediglich durch den Tarifabschluss vorhanden, dessen Tarifsteigerungen unter den Werten liegen, die den Berechnungen des Wirtschaftsplans zu Grunde lagen. Die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung hängt ganz von der weiteren Entwicklung der Corona Krise ab.

## II. Gewinn- und Verlustrechnung 2020

	Anhang	2020	2019
		EUR	EUR
<b>Umsatzerlöse</b>			
Erlöse von Außen	3.1	1.597.025,02	1.661.543,71
Erlöse von städtischen Dienststellen	3.1	1.251.863,38	1.234.943,16
<b>Summe Umsatzerlöse</b>		<b>2.848.888,40</b>	<b>2.896.486,87</b>
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	3.2	<b>17.112,52</b>	<b>28.470,00</b>
<b>Materialaufwand</b>	3.3		
Aufwendungen für bezogene Leistungen		-18.318,44	-6.946,79
<b>Summe Materialaufwand</b>		<b>-18.318,44</b>	<b>-6.946,79</b>
<b>Personalaufwand</b>	3.4		
Löhne und Gehälter		-1.740.429,63	-1.782.884,08
Soz. Abgaben und Aufw. für Altersvorsorge		-523.593,49	-538.702,12
Zuführung Rückstellung für Urlaubsansprüche		-5.124,42	-5.300,30
Honorare		-41.037,50	-46.526,50
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>-2.310.185,04</b>	<b>-2.373.413,00</b>
<b>Abschreibungen</b>		<b>-32.125,76</b>	<b>-24.719,08</b>
<b>Verluste aus Abgang v. Gegenständen d.</b>		<b>0,00</b>	<b>-392,61</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	3.5	<b>-455.624,69</b>	<b>-518.589,20</b>
<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>		<b>999,36</b>	<b>1.140,00</b>
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	3.6	<b>-1.699,00</b>	<b>-1.285,36</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	3.7	<b>49.047,35</b>	<b>750,83</b>
<b>Sonstige Steuern</b>	3.8	<b>-383,82</b>	<b>-383,82</b>
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>48.663,53</b>	<b>367,01</b>

### III. Bilanz

Aktiva	Anhang	31.12.2020	31.12.2019
		EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	4.1		
1. Lizenzen, Homepage		0,00	0,00
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Musikinstrumente		127.141,68	126.015,92
2. Sachvermögen (Mobiliar)		1.674,69	1.727,51
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung		3.466,37	4.585,97
<b>Summe Sachanlagen</b>	4.1	<b>132.282,74</b>	<b>132.329,40</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>		<b>132.282,74</b>	<b>132.329,40</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>		0,00	0,00
<b>II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände</b>	4.2		
1. Forderungen gegenüber der Stadt		0,00	19,10
2. Forderungen gegenüber Dritten		5.439,64	12.898,46
<b>Summe Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände</b>		<b>5.439,64</b>	<b>12.917,56</b>
<b>III. Wertpapiere</b>		0,00	0,00
<b>IV. Kassenbestand, Bankguthaben</b>	4.3	<b>355.909,30</b>	<b>247.936,40</b>
<b>Summe Umlaufvermögen</b>		<b>361.348,94</b>	<b>260.853,96</b>
Sonstige Forderungen		3.079,58	5.222,86
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzung		4.467,63	4.443,40
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	4.4	<b>7.547,21</b>	<b>9.666,26</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>501.178,89</b>	<b>402.849,62</b>



Passiva	Anhang	31.12.2020	31.12.2019
		EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Stammkapital</b>			
1. Kapitaleinlage		146.608,54	146.608,54
2. Gewinnvortrag		0,00	0,00
<b>Summe Stammkapital</b>		<b>146.608,54</b>	<b>146.608,54</b>
<b>II. Rücklagen</b>			
1. allgemeine Rücklagen		64.527,26	64.160,25
2. zweckgebundene Rücklagen		96.465,61	96.465,61
<b>Summe Rücklagen</b>		<b>160.992,87</b>	<b>160.625,86</b>
<b>III. Gewinn/Verlust</b>	4.5	<b>48.663,53</b>	<b>367,01</b>
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>356.264,94</b>	<b>307.601,41</b>
<b>B. Sonderposten mit Rücklagenanteil</b>		0,00	0,00
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	4.6	<b>9.701,56</b>	<b>6.762,87</b>
1. Rückstellungen Arbeitszeitkonten		5.124,42	5.300,30
2. Sonstige Rückstellungen		0,00	0,00
3. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten		1.480,00	16.750,00
4. Rückstellungen für Abschluss- u. Prüfungskosten		5.300,00	5.300,00
<b>D. Rückstellungen</b>	4.7	<b>11.904,42</b>	<b>27.350,30</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt		54.416,76	4.371,19
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen		14.060,84	16.373,01
3. Sonstige Verbindlichkeiten		54.429,73	36.055,09
<b>E. Verbindlichkeiten</b>	4.8	<b>122.907,33</b>	<b>56.799,29</b>
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	4.9	<b>400,64</b>	<b>4.335,75</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>501.178,89</b>	<b>402.849,62</b>

## **IV. Anhang**

### **1. Allgemeine Angaben**

Die Tübinger Musikschule ist ein Eigenbetrieb der Universitätsstadt Tübingen.

Der Eigenbetrieb wurde zum 01.01.2014 gegründet und hat seinen Sitz in Tübingen.

Die Anschrift lautet: Tübinger Musikschule, Frischlinstr. 4, 72074 Tübingen

Die Tübinger Musikschule ist unter HRA 732167 im Handelsregister eingetragen.

Grundlage für die Erstellung des Jahresabschlusses sind die Buchungen im Buchungskreis 6000.

### **2. Grundlagen der Bilanzierung**

- Der Jahresabschluss der Tübinger Musikschule wird nach den allgemeinen Vorschriften des Eigenbetriebsrechts, insbesondere §16 EigBG und § 6 bis 11 EigBVO, und - soweit mit EigBG und EigBVO vereinbar - den Bestimmungen des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuches erstellt.
- Wirtschaftsjahr ist nach §13 EigBG das Haushaltsjahr der Gemeinde, somit das Kalenderjahr.
- Die Bilanz wird nach § 8 EigBVO, Gliederung lt. Formblatt 1, Anlage 1 gegliedert.
- Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach EigBVO §9 Formblatt 4, Anlage 4 aufgestellt.
- Für die Erfassung des Inventars gelten §6 EigVO in Verbindung mit §240 HGB.
- Für die Abschreibungen des Anlagevermögens wird die Nutzungsdauer nach den Empfehlungen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens für Baden-Württemberg zugrunde gelegt.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz wurden als Vergleichszahlen die Ist-Werte des Vorjahres angegeben. Die Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge mit den Ansätzen des Wirtschaftsplans können der Erfolgsübersicht (Anlage C) entnommen werden.

### 3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### 3.1. Umsatzerlöse

Im Geschäftsjahr 2020 wurde ein Gesamtumsatz in Höhe von 2.848.888,40 Euro erzielt. Die darin enthaltenen Zuschüsse von der Stadt beliefen sich auf 1.251.863,38 Euro, dies entspricht einem Anteil am Gesamtumsatz von 43,94 % (im Jahr 2019: 42,64 %; 2018: 41,89 %; 2017: 40,87 %; 2016: 40,98 %; 2015: 42,72 %).

Die Umsätze von Außen wurden in folgenden Bereichen erzielt:

Umsatzerlöse von Dritten	2020	Anteil UE Dritte
	EUR	Prozent
Unterricht Instrumental- und Vokalfächer	1.043.588,95	65,35
Unterricht Elementarbereich	62.666,01	3,92
Unterricht Orientierungsbereich	27.904,78	1,75
Ensemblefächer	17.775,10	1,11
Unterricht Erwachsene	28.541,07	1,79
Erlöse aus Instrumentenüberlassung	23.988,95	1,50
Erlöse Kooperation Kindertageseinrichtungen	25.400,00	1,59
Erlöse Kooperation Schulen	33.990,41	2,13
Kursentgelte	9.890,00	0,62
Erlöse aus Veranstaltungen	2.467,70	0,15
Erlöse Verkauf eigene CD	0,00	0,00
Einnahmen Jugend musiziert	2.400,00	0,15
Unterrichtsmaterial	79,11	0,005
Einnahmen Probenwochenenden	0,00	0,00
Einnahmen Konzertreise	4.236,00	0,27
Zuschuss Kreis Tübingen	43.792,50	2,74
Zuschuss Land Baden-Württemberg	258.541,31	16,19
Sonstige Zuschüsse	4.219,40	0,26
Spenden	2.743,73	0,17
Spenden Förderverein	4.800,00	0,30
<b>Summe</b>	<b>1.597.025,02</b>	<b>100,00</b>

Die Einnahmen aus Unterrichtsgebühren für Schülerinnen und Schüler bis 27 Jahren im Bereich Instrumental- und Vokalunterricht sind im Vergleich zum Jahr 2019 um 22.933 Euro gesunken und lagen um 68.600 Euro unter dem geplanten Wert. Die geringeren Einnahmen resultieren aus den Rückforderungen der Gebührenpflichtigen während der Einschränkungen des Unterrichtes auf Grund der infektionsschützenden Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus. Auch im Orientierungsbereich liegen daher die Einnahmen um 13.288 Euro und im Ensemblebereich um 6.756 Euro unter dem Vorjahr. Im Elementarbereich stiegen die Einnahmen leicht um 1.124 Euro im Vergleich zum Vorjahr. Im Bereich Unterricht für Erwachsene liegen die Einnahmen um 2.330 Euro über dem Jahr 2019.

Die Gebühren aus dem Verleih von Musikinstrumenten liegen 2.232 Euro über den Einnahmen im

Jahr 2019. Die Leihinstrumente werden für das erste Unterrichtsjahr kostengünstig verliehen, um eventuelle Einstiegshürden abzubauen.

Die Erlöse aus Kooperationen mit Kindertageseinrichtungen sanken um 13.400 Euro. Die bereits genehmigten Zuschüsse für 17 Singen-Bewegen-Sprechen-Kurse im Kindergartenjahr 2019 - 20, die von den Kindertageseinrichtungen angeboten werden, wurden ausgezahlt. Ab September 2020 kamen durch die Unsicherheit bezüglich der Entwicklung der Einschränkungen wegen Corona lediglich drei Kurse mit zwei Kindertageseinrichtungen zustande.

Auch der Unterricht in Kooperation mit Tübinger Schulen wurde durch die Entwicklung des Coronavirus beeinträchtigt. Die Einnahmen in diesem Bereich lagen um 10.600 Euro unter dem Vorjahr.

Kurse, Veranstaltungen, Probenwochenenden und Konzertreisen konnten im Jahr 2020 Corona bedingt kaum stattfinden. Da diese Angebote als Projekte kostendeckend geplant werden, standen den fehlenden Einnahmen auch keine Ausgaben gegenüber.

Der Landkreis Tübingen förderte die Musikschule wie geplant mit einem Zuschuss von 43.792,50 Euro.

Vom Land Baden-Württemberg wurde bis zum Jahr 2019 ein Zuschuss von 10 % zu den Kosten für das pädagogische Personal gewährt. Dieser Zuschuss wurde ab dem Jahr 2020 auf 12,5 % erhöht. Somit liegt die Förderung um 49.179 Euro über dem Vorjahr und 58.540 Euro über dem eingeplanten Wert, da die Erhöhung des Zuschusses zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes noch nicht bekannt war.

Weitere nicht geplante Zuschüsse über 4.219 Euro wurden gewährt.

Die Musikschule erhielt 2020 diverse Barspenden über 543,73 Euro. Vom Inner Wheel Kulturförderverein Reutlingen-Tübingen e.V. erhielt die Musikschule einen Betrag von 2.200,00 Euro für die Übernahme von Unterrichtsgebühren besonders begabter Schülerinnen und Schüler.

Der Förderverein der Tübinger Musikschule hat im Geschäftsjahr 2020 die Arbeit der Musikschule mit einer Geldspende in Höhe von 4.800 Euro unterstützt. Mit dieser Spende wurde im Dezember 2019 ein neues Klavier für den Klavierunterricht erworben.

Die Zuschüsse von der Stadt verteilen sich wie folgt:

Zuschüsse von der Stadt	2020	Anteil UE Stadt
	EUR	Prozent
<b>Zuschuss von der Stadt</b>	1.216.260,00	97,16
<b>Erstattung Kreis-Bonus-Card</b>	35.603,38	2,84
	<b>1.251.863,38</b>	<b>100,00</b>

Der Zuschuss der Stadt lag im Jahr 2020 um 19.120,00 Euro über dem Zuschuss des Vorjahres.

Die gewährten Ermäßigungen für Inhaber der KreisBonusCard Junior wurden mit 35.603,38 Euro erstattet, somit 2.199,78 Euro unter der Erstattung des Vorjahres. Für Inhaber der KreisBonusCard Junior ermäßigen sich die Unterrichtsgebühren an der TMS um 50 %. Weiterhin werden für Schülerinnen und Schüler mit KreisBonusCard Junior keine Überlassungsgebühren für Musikinstrumente erhoben. Diese Ermäßigungen werden dem Eigenbetrieb durch die Universitätsstadt Tübingen ersetzt. Im Jahr 2019

betragen die Ermäßigungen durch KreisBonusCard Junior 37.803,16 Euro (31.307 Euro in 2018, 29.016 Euro in 2017).

### 3.2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf insgesamt 17.112,52 Euro. Erträge von 5.300,30 Euro entstanden durch die Auflösung von Rückstellungen für Urlaubsansprüche aus dem Jahr 2019. Außerdem ergaben sich Erträge durch die Auflösung von Rückstellungen für Leistungen der Hausdruckerei, die niedriger ausfielen als erwartet.

Mieteinnahmen in Höhe von 8.765,30 Euro wurden durch die Vermietung von Räumen in der Musikschule erzielt. Diese liegen mit 5.534 Euro unter den Einnahmen im Jahr 2019, da ab März durch die Beschränkungen auf Grund der Corona-Pandemie die Aula und Übungsräume nur noch an wenigen Tagen im Jahresverlauf vermietet werden durften. Entschädigungen in Höhe von 314,67 Euro wurden für die Reparaturen an diversen Instrumenten durch die Versicherung geleistet.

Sonstige betriebliche Erträge	2020	Anteil Sonst. Betriebl. Erträge
	EUR	Prozent
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	961,31	5,62
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	6.094,20	35,61
Mieteinnahmen	8.765,30	51,22
Betriebskosten Einnahmen	741,60	4,33
Versicherungsentschädigungen	314,67	1,84
Lohnkostenzuschüsse		0,00
Sonstige Erträge	235,44	1,38
	<b>17.112,52</b>	<b>100,00</b>

### 3.3. Materialaufwand und bezogene Leistungen

Für Reparatur und Instandhaltung war lt. Wirtschaftsplan ein Aufwand von insgesamt 27.000 Euro vorgesehen. 18.318,44 Euro wurden verausgabt. Für die Unterhaltung des Gebäudes wurden im Hinblick auf die geplante Renovierung des Musikschulgebäudes auch im Jahr 2020 lediglich die absolut notwendigen Instandsetzungen durchgeführt.

Für die Instandhaltung der Musikinstrumente der Musikschule wurden 18.000 Euro eingeplant und lediglich 11.938,93 Euro verausgabt. Hier wurden vor allem Holzblas- und Streichinstrumente in Stand gesetzt und kleinere Reparaturen durchgeführt. Klavierstimmungen wurden wie geplant für 5.018,57 Euro beauftragt.

Materialaufwand	2020	Anteil Material-aufwand
	EUR	Prozent
Unterhaltung betriebl. Grundstücke und Gebäude	672,70	3,67
Rep. u. Instandhaltung tech Anlagen u Maschinen	152,15	0,83
Rep. u. Instandhaltung Betriebs- u Geschäftsausstattu	536,09	2,93
Reparatur und Instandhaltung Instrumente	11.938,93	65,17
Klavierstimmung	5.018,57	27,40
	<b>18.318,44</b>	<b>100,00</b>

### 3.4. Personalaufwand

Im Jahr 2020 waren zum Stichtag 31.12. an der Musikschule 54 musikpädagogische Lehrkräfte beschäftigt. In der Verwaltung waren der Leiter der Musikschule, fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Schulverwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Finanz- und Rechnungswesen und Hausmeistertätigkeit angestellt.

Personalaufwand	2020	Anteil Personal-aufwand
	EUR	Prozent
Verwaltung, Leitung	296.619,78	12,84
Musikpädagogische Mitarbeiter	1.925.820,93	83,36
Personalvertretung	22.063,00	0,96
Sonstige soziale Abgaben	17.153,33	0,74
Honorare	41.037,50	1,78
Künstlersozialabgabe	2.270,08	0,10
Beihilfen, Unterstützungen	96,00	0,00
Zuführung Rückstellungen für Urlaub	5.124,42	0,22
	<b>2.310.185,04</b>	<b>100,00</b>

Die Personalkosten waren im Wirtschaftsplan 2020 mit insgesamt 2.367.390,00 Euro angesetzt. Im Jahr 2020 lagen die Aufwendungen für Gehälter um 75.900 Euro unter dem Planansatz. Eine Arbeitsstelle in der Verwaltung mit einem Stellenumfang von 100 % war für fünf Monate nicht besetzt. Durch die Einschränkungen durch den Corona Lock Down wurden weniger vergütete Unterrichtsstunden erteilt im Rahmen der 25 % Flexi-Klausel, die in den Arbeitsverträgen der

Pädagogen verankert ist. Auch für Honorare wurden 3.936,00 Euro weniger als geplant aufgewendet, da deutlich weniger Korrepetitionen im Jahr 2020 stattfanden.

### **3.5. Sonst. betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im Berichtsjahr 455.624,69 Euro. Im Wirtschaftsplan 2020 war ein Gesamtbetrag von 511.030 Euro angesetzt, somit wurden 55.405,31 Euro weniger als geplant aufgewendet.

Es entstanden durch die geänderte Unterrichtssituation geringere Aufwendungen vornehmlich für Notenmaterial, Kosten für Werbung, Hausdruckerei, Reinigungsdienste, Reisekosten und Fortbildungen.

Für Konzertreisen, Veranstaltungen, Kurse und Probenwochenenden entstanden um 37.800 Euro weniger Aufwendungen als im Wirtschaftsplan eingerechnet. Diesen reduzierten Ausgaben stehen jedoch auch entsprechend geringere Einnahmen gegenüber, da in diesen Bereichen Projekte kostendeckend kalkuliert werden.

Sonstige betriebl. Aufwendungen	2020	Anteil Sonst. betriebl. Aufwendungen
	EUR	Prozent
Miete Schulgebäude	235.894,00	51,77
Betriebskosten Schulgebäude	44.681,20	9,81
Reinigungsmittel, sonst. Verbrauchsmaterial	4.008,22	0,88
Mitglieds- u. Verbandsbeiträge	4.307,93	0,95
Versicherungen	6.711,78	1,47
Instrumentenversicherung	5.956,84	1,31
Bürobedarf	1.199,73	0,26
Fachliteratur, Noten	2.733,79	0,60
Druckkosten - Kopierer	2.525,98	0,55
Porto und Telefon	2.623,37	0,58
Öffentlichkeitsarbeit	6.586,47	1,45
Reisekosten	495,05	0,11
Fortbildungskosten	1.036,83	0,23
Personalvertretung Kosten	4.482,52	0,98
Unterrichtsmaterial	577,16	0,13
Veranstaltungen	2.657,81	0,58
Ausgaben Jugend musiziert	0,00	0,00
Probenwochenende	23,68	0,01
Konzertreisen	4.583,80	1,01
Kurse, Workshops	1.484,00	0,33
Wirtschaftsgüter < 250 EUR	3.206,59	0,70
Instrumente, Zubehör < 250 EUR	2.444,40	0,54
Hausdruckerei	1.682,92	0,37
FB Informationstechnik	12.500,00	2,74
FB Personal und Organisation	47.390,80	10,40
FB Revision	5.300,00	1,16
FB Finanzen/Stadtkasse	18.300,00	4,02
Rechtsberatung	0,00	0,00
Buchungskosten und Softwarepflege	13.178,01	2,89
Kontoführung	1.105,77	0,24
Schließ- u. Reinigungskosten	17.924,42	3,93
Sonstige Aufwendungen	21,62	0,00
<b>Summe</b>	<b>455.624,69</b>	<b>100,00</b>

### 3.6 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsen und ähnliche Aufwendungen weisen 1.699,00 Euro aus. Es handelt sich um Verwarentgelte für den Zeitraum 01 – 12 2020.



### **3.7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**

Im Berichtsjahr 2020 wurde ein positives Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 49.047,35 Euro erzielt.

### **3.8. Steuern**

Grundsteuer wurde in der Höhe von 383,82 Euro für die Hausmeisterwohnung abgeführt.

Somit errechnet sich ein Jahresüberschuss für 2020 von 48.663,53 Euro.

## **4. Erläuterungen zur Bilanz**

### **4.1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen**

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die gemindert werden um die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen. Die Abschreibungsdauer richtet sich nach der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer, die den Empfehlungen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens für Baden-Württemberg folgt.

Im Zugangsjahr werden Vermögenswerte des Anlagevermögens zeitanteilig linear abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 6 Abs. 2 EStG, mit Anschaffungswerten von 250 – 800 € netto, werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Beim Abgang eines Gegenstandes des Sachanlagevermögens wird dieser zu seinem Buchwert ausgebucht. Der Verlust aus dem Abgang einer Sachanlage ist die Differenz zwischen dem Nettoveräußerungserlös und dem Buchwert des Gegenstandes und wird zum Zeitpunkt der Ausbuchung in den Verlusten aus Anlageabgängen erfasst.

Die Entwicklung und Aufgliederung des Anlagevermögens wird in detaillierter Form in Anlage A dargestellt.

### **4.2. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände**

Bei den Forderungen gegenüber Dritten in Höhe von 5.439,64 Euro handelt es sich um ausstehende Unterrichtsgebühren.

Die Forderungen können im üblichen Geschäftsverkehr unter Berücksichtigung angemessener Wertberichtigungen realisiert werden.

### **4.3. Bankkonto**

Die Tübinger Musikschule führt ein eigenes Bankkonto bei der Kreissparkasse Tübingen. Der Saldo des Bankkontos betrug zum Ende des Geschäftsjahres + 355.909,30 Euro (Stand 31.12.2019 + 247.936,40 Euro).

#### **4.4. Rechnungsabgrenzungsposten**

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden in der Höhe von 7.547,21 Euro gebildet.

Die Sonstigen Forderungen über 3.079,58 Euro beinhalten die Rechnungsstellungen für Schulkooperationen September bis Dezember 2020, die im Januar 2021 erfolgten.

Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden in Höhe von 4.467,63 Euro gebildet für die in 2020 geleistete Zahlung der Instrumentenversicherung für Januar bis September 2021.

#### **4.5. Gewinn/Verlust**

Die Tübinger Musikschule erzielte im Geschäftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss von 48.663,53 Euro.

#### **4.6. Empfangene Ertragszuschüsse**

Die Tübinger Musikschule erhielt im Jahr 2020 eine Sachspende: eine Violine im Wert von 3.900 Euro. Das Instrument wurden im Anlagevermögen aktiviert und ein entsprechender Ertragszuschuss gebucht, der parallel zur Abschreibung aufgelöst wird. Somit wird in der Abschlussbilanz eine Summe von Ertragszuschüssen über 9.701,56 Euro ausgewiesen.

#### **4.7. Rückstellungen**

Die Rückstellungen für Arbeitszeitkonten beinhalten 5.124,42 Euro zum 31.12.2020. Hier handelt es sich um Urlaubsrückstellungen für im Jahr 2020 erworbene Urlaubsansprüche, die jedoch erst im folgenden Jahr in Anspruch genommen werden konnten. Die Bildung der Urlaubsrückstellungen erfolgte in ähnlicher Höhe wie im Vorjahr.

Im Jahr 2020 wurden keine Sonstigen Rückstellungen gebildet.

Die Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten betragen 1.480,00 Euro. Hier handelt es sich um eine einzelne Rückstellung für die zu erwartende Rückzahlung von Landesmitteln. Der Betrag von 1.480 Euro wurde ermittelt bei der Aufstellung des Verwendungsnachweises für die Zuschüsse des Landes Baden-Württemberg für pädagogisches Personal für das Jahr 2020.

Für die Abschluss- und Prüfkosten 2020 wurden in Abstimmung mit der Fachabteilung Revision 5.300 Euro zurückgestellt.

#### **4.8. Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt zum 31.12.2020 betragen 54.416,76 Euro.

Der Betrag beinhaltet:

- 26.453,04 Euro offene Verbindlichkeiten für Lohnsteuer Dezember 2020
- 14.724,84 Euro offene Verbindlichkeiten für Leistungen der Informationstechnologie
- 10.092,61 Euro offene Verbindlichkeiten für allg. Unfallversicherung
- 1.727,96 Euro offene Verbindlichkeiten für Leistungen der Hausdruckerei
- 1.418,31 Euro offene Verbindlichkeiten für Barlohnnumwandlung Jobrad 03 – 12 2020

Die Verbindlichkeiten wurden im 1. Quartal 2021 beglichen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen zum 31.12.2020 14.060,84 Euro.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 54.429,73 Euro beinhalten als Hauptpositionen  
- 46.400,00 Euro Berechnung Leistungsverrechnung FB Personal, Organisation und Abrechnung Lohn  
und Gehalt für 2020  
- 5.109,85 Euro Berechnung Stromverbrauch für 2020

#### **4.9. Rechnungsabgrenzungsposten passiv**

Im Jahr 2020 wurden passive Rechnungsabgrenzungsposten gemäß § 250,2 HGB über 400,64 Euro gebildet. Hierbei handelt es sich um bereits im Jahr 2020 auf dem Bankkonto der Tübinger Musikschule gutgeschriebene Geldeingänge für Gebühren für Musikunterricht im Jahr 2021.

#### **5. Vorschlag zur Ergebnisverwendung**

Die Betriebsleitung schlägt vor, das Betriebsergebnis wie folgt zu verwenden:

Aus dem Jahresüberschuss wird der Betrag von 48.663,53 Euro in die allgemeinen Rücklagen gestellt.

Tübingen, 11. Mai 2021



Ingo Sadewasser  
Betriebsleitung

## V. Anlagen Anlage A – Entwicklung des Anlagevermögens

Anlagenklasse	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsbestand zum 01.01.2020	Zugang	+ Abgang	Umbuchungen	Endbestand zum 31.12.2020	Anfangsbestand zum 01.01.2020	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4	Endbestand zum 31.12.2020	Restbuchwerte zum 31.12.2020	Restbuchwerte zum 31.12.2019	durchschnittl. Abschreibungssatz	durchschnittl. Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>													
Lizenzen	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
<b>Summe immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Sachanlagen</b>													
<b>Musikinstrumente</b>													
Tastenteinstrumente	86.033,92	0,00	0,00	0,00	86.033,92	31.472,84	4.998,36	0,00	36.471,20	49.562,72	54.561,08	5,8	57,6
Streichinstrumente	176.062,37	6.900,00	0,00	0,00	182.962,37	161.594,44	2.063,02	0,00	163.657,46	19.304,91	14.467,93	1,1	10,6
Zupfinstrumente	57.286,10	0,00	154,00	0,00	57.132,10	55.993,42	160,92	154,00	56.000,34	1.131,76	1.292,68	0,3	2,0
Holzbläser	168.763,49	3.609,00	1.183,65	0,00	171.188,84	148.546,25	2.759,63	1.183,65	150.122,23	21.066,61	20.217,24	1,6	12,3
Blechbläser	95.770,34	6.274,00	2.351,95	0,00	99.692,39	88.830,08	871,85	2.351,95	87.349,98	12.342,41	6.940,26	0,9	12,4
Schlaginstrumente	62.820,07	0,00	0,00	0,00	62.820,07	39.924,52	3.783,68	0,00	43.708,20	19.111,87	22.895,55	6,0	30,4
Musikelektronik	13.022,10	0,00	0,00	0,00	13.022,10	7.380,92	1.019,78	0,00	8.400,70	4.621,40	5.641,18	7,8	35,5
Geringw. Wirtschaftsgüter Instrumente	14.711,67	5.504,90	0,00	0,00	20.216,57	14.711,67	5.504,90	0,00	20.216,57	0,00	0,00	0,0	0,0
<b>Summe Musikinstrumente</b>	<b>674.470,06</b>	<b>22.287,90</b>	<b>3.689,60</b>	<b>0,00</b>	<b>693.068,36</b>	<b>548.454,14</b>	<b>21.162,14</b>	<b>3.689,60</b>	<b>565.926,68</b>	<b>127.141,68</b>	<b>126.015,92</b>	<b>3,1</b>	<b>18,3</b>
<b>Sachvermögen (Mobiliar)</b>	<b>1.952,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.952,00</b>	<b>224,49</b>	<b>52,82</b>	<b>0</b>	<b>277,31</b>	<b>1.674,69</b>	<b>1.727,51</b>	<b>2,7</b>	<b>85,8</b>
<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>													
Geräte Hausverwaltung	6.349,10	0,00	0,00	0,00	6.349,10	3.029,86	569,31	0	3.599,17	2.749,93	3.319,24	9,0	43,3
Geräte	5.333,38	0,00	0,00	0,00	5.333,38	4.066,65	550,29		4.616,94	716,44	1.266,73	10,3	13,4
Geringw. Wirtschaftsgüter	15.649,87	9.346,70	0,00	0,00	24.996,57	15.649,87	9.346,70	0	24.996,57	0,00	0,00	0,0	0,0
<b>Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	<b>27.332,35</b>	<b>9.346,70</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>36.679,05</b>	<b>22.746,38</b>	<b>10.466,30</b>	<b>0,00</b>	<b>33.212,68</b>	<b>3.466,37</b>	<b>4.585,97</b>	<b>28,5</b>	<b>9,5</b>
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>703.754,41</b>	<b>31.634,60</b>	<b>3.689,60</b>	<b>0,00</b>	<b>731.699,41</b>	<b>571.425,01</b>	<b>31.681,26</b>	<b>3.689,60</b>	<b>599.416,67</b>	<b>132.282,74</b>	<b>132.329,40</b>	<b>4,3</b>	<b>18,1</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>703.754,41</b>	<b>31.634,60</b>	<b>3.689,60</b>	<b>0,00</b>	<b>731.699,41</b>	<b>571.425,01</b>	<b>31.681,26</b>	<b>3.689,60</b>	<b>599.416,67</b>	<b>132.282,74</b>	<b>132.329,40</b>	<b>4,3</b>	<b>18,1</b>

## Anlage B – Investitionen in das Anlagevermögen

Anlage	Anschaffungsdatum	Preis in Euro	Anlageklasse	Anlagennummer	Nutzungsdauer Jahre
<b>Sachanlagen</b>					
<b>Musikinstrumente</b>					
B-Posaune Yamaha	30.09.2020	1.168,00	M605	60134	12
B-Posaune Yamaha	30.09.2020	1.168,00	M605	60135	12
B-Waldhorn Schüler	12.11.2020	1.999,00	M 604	60133	12
B-Waldhorn	04.12.2020	1.939,00	M 604	60136	12
Sopransaxophon Yanagisawa	09.12.2020	3.609,00	M505	50170	12
Violoncello 1/4	08.12.2020	1.500,00	M 303	30211	10
Violoncello 1/2	08.12.2020	1.500,00	M 303	30212	10
Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 800 € netto Instrumente	2020	5.504,90	M901		Sofortabschreibung
<b>Summe Investition Musikinstrumente</b>		<b>18.387,90</b>			
<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>					
Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 800 € netto	2020	9.346,70	M902		Sofortabschreibung
<b>Summe Investitionen Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>		<b>9.346,70</b>			
<b>Summe Investitionen Anlagevermögen</b>		<b>27.734,60</b>			

## Anlage C – Erfolgsübersicht

	2020 Ist	2020 Plan	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
1. Materialaufwand	-18.318	-27.000	8.682
2. Löhne und Gehälter	-1.740.430	-1.802.330	61.900
3. Soz. Abgaben und Aufw. für Altersvorsorge	-523.593	-520.060	-3.533
4. Zuführung Rückstellung für Urlaubsansprüche	-5.124	0	-5.124
5. Honorare	-41.038	-45.000	3.963
6. Reise- und Fortbildungskosten	-5.639	-8.600	2.961
7. Abschreibungen	-32.126	-20.000	-12.126
8. Verluste aus Abgang v. Gegenständen d. Anlagevermögens	0	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.699	-1.200	-499
10. Sonst. Betriebliche Aufwendungen	-449.986	-513.290	63.304
<b>11. Summe Aufwendungen</b>	<b>-2.817.953</b>	<b>-2.937.480</b>	<b>119.527</b>
12. Erlöse von Außen	1.597.025	1.673.730	-76.705
13. Erlöse von städtischen Dienststellen	1.251.863	1.249.260	2.603
14. Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	999	600	399
14. Sonst. betriebl. Erträge	17.113	14.270	2.843
<b>15. Betriebserlöse insgesamt</b>	<b>2.867.000</b>	<b>2.937.860</b>	<b>-70.860</b>
<b>16. Betriebsergebnis insgesamt</b>	<b>49.047</b>	<b>380</b>	<b>48.667</b>
17. Sonstige Steuern	-384	-380	-4
<b>18. Unternehmensergebnis</b>	<b>48.663,53</b>	<b>0</b>	<b>48.664</b>

## Anlage D – Vermögensplanübersicht

		2020 Ist	2020 Plan	Abweichung
		EUR	EUR	EUR
	<b>Finanzierungsmittel (Einnahmen)</b>			
1.	Zuführung zum Stammkapital	0,00	0,00	0,00
2.	Zuführung zu Rücklagen	0,00	0,00	0,00
3.	Jahresgewinn <sup>1)</sup>	48.663,53	0,00	48.663,53
4.	Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	0,00	0,00
5.	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
6.	Kredite	0,00	0,00	0,00
7.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	32.125,76	20.000,00	12.125,76
8.	Finanzierungsvorschuss aus den Vorjahren	157.958,42	0,00	157.958,42
9.	<b>Finanzierungsmittel insgesamt</b>	<b>238.747,71</b>	<b>20.000,00</b>	<b>218.747,71</b>

		2020 Ist	2020 Plan	Abweichung
		EUR	EUR	EUR
	<b>Finanzierungsbedarf (Ausgaben)</b>			
1.	Summe Investitionen immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	27.734,60	20.000,00	7.734,60
2.	Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
3.	Rückzahlung von Stammkapital	0,00	0,00	0,00
4.	Entnahme aus Rücklage	0,00	0,00	0,00
5.	Jahresverlust	0,00	0,00	0,00
6.	Auflösung von Ertragszuschüssen	961,31	0,00	961,31
7.	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
8.	Finanzierungsfehlbetrag aus den Vorjahren	0,00	0,00	0,00
9.	Kapitalentnahme durch die Stadt	0,00	0,00	0,00
10.	<b>Finanzierungsbedarf insgesamt</b>	<b>28.695,91</b>	<b>20.000,00</b>	<b>8.695,91</b>
	<b>Finanzierungsüberschuss</b>	<b>210.051,80</b>	<b>0,00</b>	<b>210.051,80</b>